



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel
Pfarrer Theodor Höhn
Tel.: 06171-24977
theodorhoehn@aol.com

Gemeindebrief November 2016 bis Januar 2017



Foto: Maren Kimmerle

**Preis und Anbetung sei unserm Gott,
denn er ist sehr freundlich.
Laßt uns unserm Gott mit Psalmen jauchzen!**

Geistliche Musik von Josef Rheinberger, Thomas Gabriel
und Maurice Duruflé.

Gemeinsam musizieren die Kirchenchöre
der Evangelisch-Lutherischen Immanuelsgemeinde Stuttgart
und unserer St.-Johannes-Gemeinde Oberursel.

Liebe Leserin, lieber Leser,

bei Bedarf würde meine Kirche mir einen Dienstausweis ausstellen. Da stünde dann unter meinem Lichtbild mein Name und meine Dienstbezeichnung, stelle ich mir vor, und vielleicht die Bitte, mich in meinem Dienst freundlich zu unterstützen, mit Dienstsiegel und Unterschrift des Geschäftsführenden Kirchenrates.

Bis jetzt waren aber selbst mißtrauischste oder diskreteste Mitarbeiter in Altenheim oder Klinik sofort überzeugt, wenn der Patient oder Bewohner, den ich besuchen wollte, ihnen bestätigte: ja, das ist wirklich mein Pastor.

Paulus schreibt den Korinthern, daß er keinerlei Ausweis oder Empfehlungsbriefe zur Hand hat; das ist nach den Worten des Apostels aber auch nicht nötig: denn es „ist doch offenbar geworden, daß ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf ... eure Herzen.“ (2. Korinther 3, 3) – der Apostel kann sich gegenüber den Korinthern ausweisen durch das, was mit Gottes Geist in ihren Herzen geschrieben steht. Das ist bemerkenswert, denn die Lage zwischen Paulus und den Korinthern ist speziell: sie selbst begegnen dem Apostel kritisch und mißtrauisch; da schreibt Paulus ihnen: sie können sich daran erinnern, daß Paulus ihnen geistlich gedient hat durch seine Verkündigung, durch sein Apostelamt; daß er ihnen die Botschaft vom Heil in Jesus Christus ausgerichtet hat und dadurch tätig war zu ihrer Rettung und geistlichen Erneuerung. Die Spuren dieses Dienstes, die Paulus als Diener Christi ausweisen, finden sie nicht in irgendwelchen Empfehlungsschreiben und Pässen, auch nicht in Steintafeln graviert wie die Zehn Gebote, die Mose charakteristisch kennzeichnen. Die Predigt des Evangeliums steht den Korinthern rechtfertigend und belebend in die Herzen geschrieben; und nicht nur den Korinthern: Paulus selbst und seine Mitarbeiter haben die gleiche „herzliche“ Inschrift.

Und ebenso wir; auch unsere Herzen tragen deutlich die Zeichen des Heils und des neuen Lebens in unserm Heiland Jesus Christus. Dafür können wir Gott danken, daß er in Jesus Christus uns erlöst hat, und daß wir erfahren durften und dürfen, was er für uns tut und uns schenkt. Und wir dürfen unsere Wege und unsere Gemeinschaft in seiner Hand geborgen wissen: er erhält uns allezeit und allewege und gebraucht uns als Zeugen und Boten seines Heils in der Welt.

Herzliche Grüße und Segenswünsche
Ihr Theodor Höhn, Pfr.

Gemeindeversammlung im November

Für **Sonntag, den 13. November 2016**, wird im Anschluß an den Gottesdienst um 10.00 Uhr die **Gemeindeversammlung** einberufen; wie im Frühjahr vereinbart, wollen wir informieren über den Stand der **Bau- und Renovierungsangelegenheiten** sowie der **Kasse** und zu einem Beschluß über eine etwaige vorzeitige Tilgung unseres Sanierungsdarlehens von der Gesamtkirche kommen.

Es hat sich im Lauf des Jahres leider gezeigt, daß wir den Haushaltsplan des laufenden Jahres wohl nicht erfüllen werden können – deshalb werden wir über einen **Nachtragshaushalt für 2016** beraten und beschließen sowie über die Umlageprognose 2017 reden müssen.

Über eine frühere Festlegung zu einer Einzelheit im Gebrauch der Agende sollen wir noch einmal reden – und ggf. beschließen.

Gemeindeversammlung im Januar 2017

Für **Sonntag, den 15. Januar 2017**, wird im Anschluß an den Gottesdienst um 10.00 Uhr die **Gemeindeversammlung** einberufen; nach Klärung der Formalien wird Pfr. Höhn über Gemeindeleben und Gemeindeentwicklung sowie über die pfarramtliche Arbeit im Jahr 2016 berichten; damit genügend Zeit und Ruhe für Bericht und Aussprache bleibt, soll es sonst an diesem Tag nur um einige Informationen und Überlegungen zur Vorbereitung auf die Kirchenbezirkssynode gehen.

Urlaubsvertretung

Pfarrer Höhn hat **vom 21. bis 24. November und vom 21. bis 23. Dezember** Urlaub. Die Vertretung in allen dringenden pfarramtlichen und seelsorglichen Angelegenheiten hat in dieser Zeit Superintendent Schillhahn übernommen. Sie erreichen ihn telephonisch unter (061 71) 69 84 858.

Adventsnachmittag

Herzliche Einladung zu einer Adventsfeier, diesmal am **3. Sonntag im Advent, dem 11. Dezember 2016** – nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen aus dem Suppentopf gestalten wir den Nachmittag ab 14.30 Uhr mit Kaffeetrinken und vorweihnachtlichem Traditionsgebäck, mit stimmungsvoller Musik und besinnlichen Texten, mit einer Revue der Krippenfiguren und vielleicht auch mit einem geheimnisvollen Gast aus der Ferne (oder mit zweien).

Fürs Mittagessen wird gesorgt, damit die Suppe nicht zu dünn wird, bitte bis zum 10. Dezember um eine kurze anmeldende Nachricht ans Pfarramt; nachmittags freuen wir uns auf mitgebrachtes Gebäck.

Besuch aus Stuttgart

Am 22. So. nach Trinitatis, den 23. Oktober 2016 führten die Singchöre der St. Johannes-Gemeinde und der Immanuelsgemeinde Stuttgart im Gottesdienst in Oberursel drei Stücke auf.

Der Stuttgarter Chor folgte einer Einladung von Pfr. Höhn zum gemeinsamen Singen. Schon am Samstag um 15 Uhr wurden wir mit Kaffee, Tee und Kuchen herzlich empfangen. Nach kurzer Vorstellungsrunde und einigen Stimmübungen mit dem Chorleiter Rodney Krick wurden mit der Chorleiterin Magdalene Höhn „Unser Vater“ von Maurice Duruflé (1902-1986) und „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“ von Thomas Gabriel (*1957) geprobt. Rodney Krick übte dann „Preis und Anbetung“ von Joseph Rheinberger (1839-1901) mit uns ein. Alle drei Stücke waren zuvor in den vergangenen Chorstunden einstudiert worden, so dass sich recht schnell alles zusammenfügte. Ein sehr schöner Chorklang stellte sich ein, bei dem das Singen viel Freude machte.

In der Probenpause konnte, wer wollte, an einer kleinen Kirchenführung mit Pfr. Höhn teilnehmen. Der Abend klang aus bei Grillwurst, Salatbuffet und guten Gesprächen.

Das gemeinsame Singen zum Lobe Gottes im Gottesdienst am Sonntagmorgen bildet dann den Abschluss unseres Besuches und nach dem reichhaltigen Mittagessen ging es zurück in den Süden. Ein herzliches Dankeschön an die Oberurseler Gemeinde, die uns herzlich empfangen und köstlich bewirtet hat.

Lydia Beisel

Fürbitte

„Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke – was ich allezeit tue in allen meinen Gebeten für euch alle, und ich tue das Gebet mit Freuden –, für eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis heute“, schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Philippi (Philipper 1, 3) – füreinander zu beten und Gebetsanliegen miteinander zu teilen ist eines der großen geistlichen Privilegien, die wir als Christen haben. Als praktischen Versuch zu einer Intensivierung der wechselseitigen Fürbitte werden wir eine Spalte unserer Pinwand im Vorraum der Kirche einrichten, in der Gebetsanliegen mitgeteilt werden können – hängen Sie selbst einen Zettel aus, oder schicken Sie eine eMail oder Karte! Die Anliegen werden wir im Gebet der Bibelkreise (aber nicht nur dort) aufnehmen.

Krippenspiel

Bald ist wieder Weihnachten – zur Vorbereitung eines Krippenspiels für den Heiligabend sind Kinder unterschiedlicher Altersgruppen sowie Helfer herzlich eingeladen – zu einem ersten Vorbereitungstreffen am **Samstag, dem 5.11.2016 um 10.00 Uhr** und zu Proben in der Adventszeit (Probentermine nach Rücksprache).

Gemeindepraktikum

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Andreas Albers. Ich bin vor 27 Jahren in Pretoria, Südafrika, geboren. Seit April 2012 bin ich als Student der Theologie an der LThH in Oberursel angemeldet. Die Studienordnung der SELK sieht vor, dass jeder Student ein sechswöchiges Gemeindepraktikum während seines Studiums macht. Dieses Praktikum soll den Studenten einen Einblick in den Alltag eines Pastors geben. Ich entschied mich, dieses Gemeindepraktikum bei Pastor Höhn zu machen. Am 23. August ging es mit einer Dienstbesprechung los. Als erstes haben wir über den



Maria und Andreas Albers

Aufgabenbereich eines Praktikanten geredet, der im Wesentlichen darin besteht, dass er der Schatten des Pastors sein soll. Ich begleitete also Pastor Höhn sechs Wochen lang in seinem Dienst – am Sonntag im Gottesdienst, bei den Lesungen und bei der Abendmahlsausteilung; und unter der Woche beim Griechisch Kurs, Singchor, Konfirmandenunterricht, Jugendkreis, bei der Kirchenvorstandssitzung und bei Kranken- und Altenbesuchen. Daneben habe ich auch Aufgaben bekommen, die ich alleine erledigen sollte. Dazu gehörte zum Beispiel einen Krankenbesuch zu machen, Lieder für die Gottesdienste auszusuchen, eine Predigt im Gottesdienst, eine Andacht im Jugendkreis und einen Vortrag im Seniorenkreis zu halten. Ich habe einen guten Einblick in den Alltag eines Gemeindepastors bekommen und habe von Pastor Höhn sehr viel lernen dürfen. Es ist ihm nicht gelungen, mich vom Pastorenberuf abzuschrecken – im Gegenteil! Die sechs Wochen mit Pastor Höhn haben nur noch mehr bestätigt, dass der Beruf des Pastors der richtige für mich ist. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Ich möchte mich auch bei der Gemeinde bedanken, dass ich so freundlich bei ihnen aufgenommen wurde.

Bleiben Sie Gott befohlen,
Ihr Andreas Albers.

Liturgiekreis “Venite adoremus”

Die nächsten Gottesdienste in der Kapelle St. Elisabeth in Eltville werden gefeiert am **19. November** und am **10. Dezember** jeweils samstags, 17.00 Uhr. Infos unter kapelle-st-elisabeth.de

Gemeindekreise

Adventsandachten: Dienstag, den 29.11., 6.12. und 13.12. 19.30 Uhr
Bläserchor und Jungbläser: nach Vereinbarung
Bibelkreis: Freitag, den 4. November, 2. Dezember und 13. Januar jeweils 19.30 Uhr
Bibelkreis für junge Erwachsene: Mittwoch, den 9. und 30. November, 14. Dezember und 18. Januar jeweils 19.30 Uhr
Griechischkurs: außerhalb der Schulferien montags, 17.30 Uhr
Instrumentalkreis: nach Vereinbarung
Kirchenchor: Dienstags um 19.30 Uhr
Kirchenvorstand: Donnerstag, den 17. November, 8. Dezember (ohne Tagesordnung) und 12. Januar, 19.30 Uhr
Konfirmandenunterricht: Samstag, den 5. und 19. November, 3. Dezember, 14. und 28. Januar jeweils 15.30 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, den 11. Januar 15.00 Uhr
Jugendkreis: Samstag, 5. November, 18.00 Uhr: Wir werden kreativ; Samstag, 19. November, 18.00 Uhr: „Mein Gott, warum?“ Samstag, 3. Dezember, 18.00 Uhr: „Wann ist die richtige Zeit für Weihnachtsgebäck ... wenn nicht heute“ Samstag, 17. Dezember, 15.30 (!) Uhr Kurrende Samstag, 31. Dezember, ab 14.00 Uhr bis Sonntag, 1. Januar nach dem Gottesdienst: „Dinner For One“ Samstag, 14. Januar, 17.00 Uhr: Eislaufen Samstag, 28. Januar, 18.00 Uhr: Deine Frage

Gottesdienst in Kelkheim/Ts.

Wir feiern Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1
an folgenden Sonntagen: **6. November, 27. November,**
18. Dezember, 8. Januar und am **29. Januar** jeweils um **16.00 Uhr**

Gottesdienste November 2016 bis Januar 2017

06.11.16	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
13.11.16	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
16.11.16	Buß- und Betttag	19.30 Uhr	Bußgottesdienst
20.11.16	Ewigkeitssonntag <i>Kollekte: Bausteinsammlung</i>	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
27.11.16	1. Advent	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
04.12.16	2. Advent	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
11.12.16	3. Advent <i>anschl. Adventsnachmittag</i>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
18.12.16	4. Advent	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
24.12.16	Heiligabend <i>Kollekte: Mission</i>	16.00 Uhr 23.00 Uhr	Christvesper Christmette
25.12.16	1. Christtag <i>Kollekte: Mission</i>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
26.12.16	2. Christtag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
31.12.16	Altjahrsabend	17.00 Uhr	Vespergottesdienst
01.01.17	Neujahrstag	15.00 Uhr	Hauptgottesdienst
06.01.17	Epiphania <i>Kollekte: Mission</i>	19.00 Uhr	Hauptgottesdienst
08.01.16	1. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
15.01.17	2. Sonntag nach Epiphania <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
22.01.16	3. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst
29.01.17	4. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
02.02.17	Tag der Darstellung des Herrn	19.00 Uhr	Hauptgottesdienst
05.02.17	Letzter Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichte Hauptgottesdienst

Diese Seite wird nicht angezeigt

Adventsandachten

Herzliche Einladung zur besonderen geistlichen Vorbereitung und Einstimmung auf das Weihnachtsfest: wir halten im Dezember in den Wochen nach den Adventssonntagen jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr eine Adventsandacht – im Hören auf das Wort Gottes, mit Singen und Beten und mit adventlicher Chor- und Instrumentalmusik. Die Termine: **Dienstag, 29.11., 19.30 Uhr; Dienstag, 6.12., 19.30 Uhr; Dienstag, 13.12., 19.30 Uhr.**

Bausteinsammlung 2016

Die SELK-Gemeinde in Essen führt dringend erforderliche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten am und im Kirchgebäude durch. Durch Umstrukturierung des Gemeindesaals werden Toiletten, eine neue Küche und durch ein Fensterelement im Flachdach Tageslichteinfall und Lüftung ermöglicht.

Wir haben die Kollekte am 20. November für die Bausteinsammlung vorgesehen. Bitte schreiben Sie als Verwendungszweck auf Ihr Kollektentütchen: „Bausteinsammlung“.

Das ewig Licht geht da herein



Epiphaniassingen

mit Christa Reich

21. Januar 2017

18-21 Uhr

St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Oberursel

Kollekte ist erbeten für das
„Haus der Stille“ in Frankfurt

Rückblick:

Team-Challenge – Jugend unterwegs in Frankfurt



Keine Zeit, die Kamera scharfzustellen:
Smarties unterwegs in Frankfurt

Vor der Kulisse der Alten Oper in Frankfurt stellen wir eine klassische Oper dramatisch in drei Standbildern dar: diese und viele andere Aufgaben mussten wir Jugendliche der SELK aus ganz Hessen während der so genannten „Team-Challenge“ erledigen. Hierzu haben wir uns in 5er Gruppen zusammengefunden und da die verschiedenen Aufgaben an vielen

verschiedenen Orten innerhalb Frankfurts gelöst werden mussten, nutzen wir Bahn und Bus oder gelangten auch zu Fuß zu den unterschiedlichen Stationen. Des Weiteren galt es, eine Büroklammer gegen einen besonderen und wertvolleren Gegenstand einzutauschen. Hierzu waren auch mehrere Tauschgänge möglich, um sich langsam „nach oben“ zu tauschen. Letztendlich gab es zwei Siegergruppen. Erstens die Gruppe, die die meisten Stationen absolviert hatte und zweitens die Gruppe mit dem wertvollsten Gegenstand. Von Spaghetti Bolognese bis hin zu Ohrringen waren hier verschiedenste Gegenstände ertauscht worden. Gerahmt wurde die Veranstaltung von einer Morgenandacht und einem Reisesegen.

Genau wie diese Veranstaltung auch, sind alle Freizeiten und Veranstaltungen der SELK-Jugend unbedingt empfehlenswert.

Samuel, Kristina, Matthias, Miriam und Benjamin

USA-Besuch in Oberursel

Am 4. September war eine Gruppe aus der Lutherischen Kirche–Missouri Synode (LCMS, USA) auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) der SELK in Oberursel zu Gast. Prof. Dr. Christoph Barnbrock berichtete von der Geschichte und dem gegenwärtigen Leben der LThH – und sagte: „Für Begegnungen wie diese, die uns auch daran erinnern, dass der Hochschulbetrieb an der LThH vor knapp 70 Jahren nur wegen der großzügigen Unterstützung der LCMS begonnen werden konnte, sind wir von Herzen dankbar.“



Aus SELK-Aktuell.

Öffentliche Ringvorlesung der LThH in Zusammenarbeit mit der VHS
Hochtaunus im WS 2016/17:

Politik und Religion, ein schwieriges Verhältnis

Staat und Religion sind getrennt. Das ist eine Errungenschaft der Aufklärung und zugleich eine der Grundlagen für das Gelingen eines pluralistischen Gemeinwesens. Aber immer wieder wird deutlich, dass sich die Felder Religion und Politik auf bedrohliche Weise vermischen. Wie strikt muss sich der Staat gegen religiöse Einflussnahme wehren? Wie viel gesellschaftliches Engagement ist andererseits auch von den religiösen Gemeinschaften nötig, damit Glaube nicht belanglos wird? Wir laden ein zu fünf Vorlesungen zum Thema!

Termine: Do., 27.10.2016, Do., 10.11.2016, Do., 24.11.2016, Do., 8.12.2016, Do., 19.1.2017 19:30–21:00 Uhr Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet im Großen Hörsaal der Lutherischen Theologischen Hochschule statt.

Dies Academicus 18./19. November 2016

an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel,

Bekenntnis und Bekennen

„Ich glaube“, und „Wir glauben“ beten Gemeinden in der ganzen Welt im Gottesdienst. Doch warum sind Bekenntnisse – wie etwa das Apostolische und Nicänische Glaubensbekenntnis - in der Christenheit wichtig?

Und warum sind in der lutherischen Kirche noch bestimmte Bekenntnisschriften verbindlich? Und was ist mit solcher „Verbindlichkeit“ gemeint? Wie verhalten sich geschichtliche Dokumente zur Heiligen Schrift? Welche Bedeutung haben „alte Texte“ für das heutige Lehren und Leben der Kirche?

Diese und ähnliche Fragen sollen beim diesjährigen Dies Academicus an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel behandelt werden. Dabei geht es um einen Austausch zwischen Theologen aus dem Bereich der Landeskirchen und der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nach 39 Jahren wieder in Saarbrücken/Walpershofen

SELK-Superintendent i.R. Wolfgang Schillhahn (Oberursel) war von 1972 bis 1977 Pfarrer im Pfarrbezirk Saarbrücken/Walpershofen. Nach beinahe 40 Jahren kam er zurück in den Pfarrbezirk, für Vertretungsgottesdienste ohne besonderen Anlass. „Es beeindruckt, wie über die Jahrzehnte hin Gemeinden leben, durch gute und schwere Zeiten von Gott geführt, und wie eine Generation nach der anderen Verantwortung übernimmt oder auch ganz neue Anfänge zu beobachten sind“, so Schillhahn, den das Foto mit dem Organisten Dr. Mohm zeigt.

Aus SELK-Aktuell.



Examen bestanden



Drei Kandidaten haben am 21. September vor der Theologischen Prüfungskommission bei der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel das Erste Theologische Examen bestanden: Marlon Hiestermann (Freie Evangelisch-Lutherische Kirche in Südafrika, Foto mit der Prüfungskommission: vorne, Mitte), Simon Volkmar (SELK, vorne, 2. von rechts) und Diedrich Vorberg (SELK, vorne, 2. von links). Hiestermann kehrt nach Südafrika zurück. Volkmar wird Vikar in Düsseldorf, Vorberg in Görlitz.

Aus SELK-Aktuell.

Wir wünschen den neuen Vikaren Gottes Geleit und Segen für den weiteren Weg.

[Impressum]

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel.

Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Bankverbindung der Gemeinde: **IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07**

(BIC: PBNKDEFFXXX), Konto bei der Postbank;

Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 300 Exemplare.

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de Groß Oesingen